

# Die Regeln

Vorab ist zu erwähnen dass wir uns in Erinnerung rufen, dass Bogenschiessen gefährlich ist. Die Gefahren sind möglichst auszuschliessen und setzen das respektieren folgender Regeln voraus:

- Sicherer Umgang mit Bogenmaterial
- Bögen werden nur in Richtung Ziel gespannt
- Kein auflegen von Pfeilen während andere Schützen ihre verschossenen Pfeile einsammeln
- Anerkennen der Schiessplatzleitung
- Befolgen der Turnierregeln
- Der Schützenmeister(Veranstalter des Turnieres) hat das Recht den Schiessbetrieb zu unterbrechen/abzubrechen bzw. Personen das Turnier zu verweigern aus Gründen der Sicherheit (ALKOHOL, Unstimmigkeiten ect.).

## Schiessplatz

Der Turnierbetreiber stellt Scheiben so dass eine grösstmögliche Sicherheit für Schützen und Zuschauer gewährleistet ist. Dies beinhaltet:

- Keine Zuschauer vor der Schiesslinie in Richtung Ziel
- Schiesskorridor ist links und rechts im Winkel von 30° während dem Schiessbetrieb für Personen und Tiere gesperrt.
- Der Zielbereich ist hinter dem Ziel mit Pfeilfangtuch gesichert oder so Gewährleistet das niemand sich dahinter aufhalten kann Eventuell werden Personen als Warnboten eingesetzt.
- Think: Safety first
- Kleidung: Nur in Mittelalter-Gewandung !!
- Teilnehmende Schützen bringen keine Scheibenbilder an und richten auch keine Scheiben aus. Sollte eine Scheibe verändert werden sollen / müssen, ist dies dem «Richter» mitzuteilen, der dann entscheiden kann.

Der Austragungsort ist Privatgelände (gilt auch am Markt) mit der Möglichkeit für Zuschauer und Gästen. Somit ist daran zu denken das es nicht nur unser Vergnügen ist sondern auch von Gästen als „Veranstaltung „ gesehen wird. Es sollte also in etwa denselben Stellenwert wie ein Mittelalterevent haben, in dem der Besucher von der Seite zuschauen kann. Auf nicht „Mittelalterliche Gegenstände“ sollte weitgehend im Turnierbereich verzichtet werden.

## 18 Meter

Distanzen:18 Meter („Marktdistanz“ für die Jahreswertung der Turniere) es gilt die auf [www.langbogeturnier.ch](http://www.langbogeturnier.ch) geltende Ausschreibung oder eine Erweiterung auf FB, welche aber den teilnehmenden auch per Mail zu gestellt werden sollte, da nicht alle Social Media nutzen.

Scheibe: FITA Scheibe, 60 cm farbig, gemäss Bild weiter unten. Alle Pfeile werden auf die gleichen Scheiben geschossen (ob Lamellen oder Strohscheiben entscheidet der Veranstalter).

Punkte: Es werden 5 Pfeile in 2 Durchgängen werden geschossen, alle mit Wertung. Probeschüsse auf Wertungsscheibe entfallen im laufenden Turnier / Durchgang. Einschiessen vor Turnierbeginn möglich. Max 6 Pfeile pro «Probeschusspasse» um längere Wartezeiten für nachfolgende Schützen zu vermeiden

Wertung: Alle Pfeile werden mit der Trefferzahl einzeln notiert und dann erst addiert. Vorbeisschuss wird als 0 geschrieben!! Sollten 6 oder mehr Pfeile vom Schützen geschossen werden, wird die höchste Punktzahl gestrichen. Wenn der Pfeilschaft den Ring zur nächst höheren «Farbe» auch nur teilweise durchtrennt, anreißt, zählt diese. Wenn ein Pfeil durch welche Einflüsse auch immer von der Scheibe abprallt, darf der Schuss wiederholt werden und zählt am Einschuss. (Bei Gelb – Glück für den Schützen) Beim «Robin Hood Schuss» der im unteren Pfeil steckt, zählt gem. dem Pfeil in der Scheibe. Sollte ein «Robin Hood» Pfeil von dem in der Scheibe Steckenden herab fallen, darf der Schuss wiederholt werden bzw. wenn die Nocke eindeutig einen Treffen aufweist der Pfeil aber nicht stecken blieb, sondern auf dem Boden vor der Scheibe liegt, zählt die Punktezahl des in der Scheibe steckenden Pfeils. Wird die Nocke zerschossen und der Pfeil steckt zusätzlich in der Scheibe, zählt der Pfeil in der Scheibe. Wird durch Nockenschuss der Pfeil so abgelenkt das er nicht in der Wertungsscheibe steckt, sondern ausserhalb der Wertung oder seitlich/hinter der Scheibe, ist es ein Vorbeisschuss mit 0 zu Werten. Zum Auszählen bleiben die Schützen ca 1m von der Auflage entfernt. Alle Pfeile (auch vorbei geschossene) werden erst nach Erfassung der Punkte entfernt. Vorheriges berühren der Pfeile wird für den Durchgang gesamt mit 0 bewertet!!



### Wertung (Von aussen nach innen gewertet)

Weiss	1	und	2	Punkte
Schwarz	3	und	4	Punkte
Blau	5	und	6	Punkte
Rot	7	und	8	Punkte
Gelb	9,10	und	10X	Punkte

10X gibt es nur bei unseren Turnieren!!!!

Anzahl der X Treffer entscheidet bei Punktgleichstand.

Sollte immer noch Gleichstand bestehen gibt es ein Stechen mit 3 Pfeilen solange bis ein Sieger ermittelt ist.

### Einschreiben

Die Schützen werden mit Namen (oder auch dem Mittelalternamen) in die Teilnehmerliste eingeschrieben nach Entrichtung des Startgelds. Die Reihenfolge des Schiessens wird durch den Veranstalter festgelegt.

### Sicherheit

Die Schützen haben eine Haftpflichtversicherung. Für Schäden die der Schütze verursacht, übernimmt der/ die Turnierbetreiber/in keine Verantwortung.

### **Startgeld, Preise und Turnier**

Das Startgeld ist im Vorfeld ausgeschrieben.

Alle Turniere müssen im Vorfeld mit Ort und Datum auf der Seite [www.langbogenturnier.ch](http://www.langbogenturnier.ch) ausgeschrieben werden. Dort werden auch alle Ergebnisse spätestens 1 Woche nach Turnierende eingereicht und dann veröffentlicht. Um einen Jahressieger zu ermitteln, muss an mindestens 5 Turnieren teilgenommen werden. Die 5 besten Ergebnisse werden addiert und in eine Rangliste übertragen. Sollte ein Schütze/in an mehr Turnieren teilnehmen wird immer das schlechteste Resultat gestrichen. Männer und Frauen können am gleichen Turnier teilnehmen, werden aber in zwei verschiedenen Ranglisten geführt.

Jeder darf unter Einhaltung der oben aufgeführten Regelungen ein Langbogenturnier in der laufenden Saison ausschreiben. Dies ist unabhängig davon, ob es auf einem Privatgelände, in einer Halle oder auf einem Mittelaltermarkt stattfindet. Hier zählt nur die rechtzeitige öffentliche Ausschreibung (mindestens 4 Wochen vor den Start, wenn es in die Gesamtwertung aufgenommen werden soll). Der Veranstalter behält sich vor eine vorab Anmeldung einzubringen, um besser planen zu können. Eine Teilnehmerbegrenzung ist möglich.

Um das Finale des Bogenturniers kann sich im Vorfeld beworben werden (welches dann als Stichtag unmittelbar auf [www.langbogenturnier.ch](http://www.langbogenturnier.ch) ausgeschrieben wird und an welchen der/die Mittelalter-Langbogenmeister/in ausgerufen werden. Zusätzlich kann es einen weiteren Termin zur Preisverleihung geben. Selbst wenn der/die Schützen an dem Tag nicht mitschiessen, können sie aufgrund der Rangliste Langbogenmeister sein, da das Jahres-Ergebnis von 5 Turnieren zählt, um zu gewinnen.

An den Turnieren des Caligatus Feleus werden auch „gemischte Bogenturniere“ ausgeschrieben. An diesen können die «Langbogenschützen», wenn sie möchten sich so eintragen lassen, das, (mit einem „ L „,) dass Ergebnis mit in ihre „ Langbogenturniersaison“ übernommen wird.

Was das Zählen der Turnierausswertungen angeht, wird auf Ehrlichkeit und Ehre gesetzt. Sollte einem Veranstalter Betrug oder Regelabweichung nachgewiesen werden oder einem Schützen, so kann dies Ausschluss im laufenden Turnier zu Folge haben.

### **Material**

Diese Regelungen sind für die Langbogenturniere Schweiz für Männer/Frauen erstellt. Für dieses Turnier gibt es keine Altersbegrenzung!!!!

**Bögen:** Es sind nur Langbögen im Sinne von Primitiv-Langbögen zugelassen (Flachbögen und „englische Langbögen“ ohne Recurve. Das heisst: Der Bogen besteht aus einem Stück Holz (Hickory, Esche, Eibe usw.) ohne Lackierung, keine Verleimung (der Handbereich kann eine Verleimung aufweisen) von verschiedenen Hölzern, keine Pfeilaufgabe eingeschnitten und keine Auflage, die aus einer Handwicklung herausragt. Bogenstärke entscheidet der Schütze selbst. Bei den Sehnen sind aufgrund der Beschaffung und Witterung alle Arten erlaubt (auch Dracon). Nockpunkte dürfen selbst gewickelt sein aber nicht aus modernem Metallklipp. Lederumwicklung zum besseren Halt ist erlaubt aber kein muss.

**Pfeile:** Es sind nur Holzpfeile mit Naturfedern und Selfnock zugelassen (keine geleimten Nocken). Keine geschmiedeten Mittelalterspitzen sondern nur Scheiben bzw. 3D Spitzen.  
**Köcher:** ob Seitenköcher, Rückenköcher oder gar keiner bleibt dem Schützen überlassen.

Ich bin überzeugt, dass diese Reglementierung zu einem fairen und spannenden Wettkampf führt und wünsche uns allen viel Spass dabei. Anregungen und Änderungsvorschläge werden natürlich gerne entgegengenommen und diskutiert.

Es grüsst Euch, Graf Helge zu Hirschthal

